Dr. med. Axel Hahn / Dr. med. Iffland
Fachärzte für Innere Medizin und Gastroenterologie
Hermann Hesse Platz 3 75365 Calw

Telefon 07051 – 790 25 0
Telefax 07051 – 790 25 29
info@gastroenterologie-calw.de

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine Darmspiegelung geplant. Voraussetzung für eine unproblematische Untersuchung ist eine **absolut einwandfreie Darmreinigung!** Stuhlreste machen in der Regel die Untersuchung unmöglich, zumindest wird diese dadurch erheblich erschwert und verlängert. Auch ist die Aussage über mögliche Veränderungen dann eingeschränkt!
Die Vorbereitung muss daher **sehr zuverlässig** erfolgen. Im Folgenden erhalten Sie einige Ratschläge und Empfehlungen. Die exakte Befolgung dieser Richtlinien ist die beste Voraussetzung für eine wenig belastende und risikoarme Untersuchung!!!

Bitte nehmen Sie frühzeitig mit der Praxis (Tel: 07051-790250) Kontakt auf, falls bei der Vorbereitung unerwartete Beschwerden oder Probleme auftreten. Bringen Sie bitte spätestens zur Untersuchung den nach dem Arztgespräch unterzeichneten Einwilligungsbogen mit.

Bitte nehmen Sie **5Tage** vor ihrem Untersuchungstermin möglichst keine Medikamente ein, die **Acetylsalicylsäure** enthalten, z. B. Aspirin, ASS 100, Thomapyrin oder andere Schmerz- und Rheumamittel. Paracetamolhaltige Schmerzmittel sind erlaubt. In Ausnahmefällen kann nach Rücksprache mit uns evtl. davon abgewichen werden. Müssen Sie zur Blutverdünnung Marcumar o.ä. einnehmen, so wird beim Vorgespräch evtl. eine Überbrückung mit Heparinen (Clexane, Fragmin o.ä.) mit Ihnen besprochen. Eine nötige **blutverdünnende Spritze sollte einen Abstand von mind. 12 Stunden** vor der Untersuchung haben. Alle **Blutzucker-senkenden Medikamente sollten ab dem Zeitpunkt, ab dem Sie nichts mehr essen, weggelassen** werden (Metformin, Insulin etc.). Die Blutzuckerwerte werden etwas höher als üblich liegen, dies ist jedoch unproblematisch. Im Zweifel muss öfters gemessen werden. Zu niedrige Blutzuckerwerte sollten in jedem Fall vermieden werden. Traubenzucker oder etwas Apfelsaft kann bei niedrigen Werten eingenommen werden.

Ablauf der Darmreinigung:

5 Tage vor der Untersuchung:
Bitte 5 Tage vor der Untersuchung nichts mit Körnchen, Häutchen oder harten Schalen (z.B. Vollkorn-Nahrungsmittel, Trauben, Kiwis, Tomaten, Nüsse, Mohn, Bohnen, Erbsen, usw.) essen. Empfohlen ist eine ballaststoffarme Nahrung (z.B. Fleisch, Nudeln, Reis ohne Schale, Weißbrot), Tee, Säfte (ohne Fruchtfleisch).

Am Tag vor der Untersuchung:
Ca. 24 Stunden vor der Untersuchung dürfen Sie das letzte Mal etwas Essen, z.B. ein leichtes Frühstück/Mittagessen. Ab diesem Zeitpunkt darf dann nur noch viel getrunken werden z.B. Wasser, klare Obstsäfte ohne Fruchtfleisch, heller Tee (ohne Milch). Bitte keinen Kaffee!

Vorbereitung mit Eziclen am Vortag der Untersuchung:
Eine Packung Eziclen enthält je 2 Flaschen

1. Füllen Sie den Inhalt von einer Flasche in den mitgelieferten Meßbecher. Fügen Sie Wasser hinzu, bis die Flüssigkeit die Markierung auf dem Meßbecher erreicht.
2. Verrühren Sie das Ganze
3. Trinken Sie **ab 18.00 Uhr Eziclen gekühlt** schluckweise über 45 Min. verteilt den gesamten Inhalt des Meßbechers. Dann ½ Std. Trinkpause.
4. Trinken sie zwischen **19:30 und 20:30 Uhr 1 ½ Liter Flüssigkeit** (stilles Wasser, klare Obstsäfte ohne Fruchtfleisch, heller Tee)

Am Morgen des Untersuchungstags:
Trinken Sie den zweiten Meßbecher Eziclen analog der Vorbereitung am Vortag bis ca. 1 **Stunde vor ihrem Untersuchungstermin (**Eziclen verteilt über 45Min; 30 Min. Pause, danach sollte innerhalb 1 Std. weitere 1,5 Liter klare Flüssigkeit getrunken werden). Am Ende dürfen keine festen oder flockigen Stuhlbestandteile mehr abgehen, der Stuhlgang muss klar sein „wie Kamillentee“. Ca. 1 Std. nach dem letzten Trinken sind in der Regel keine größeren Flüssigkeitsabgänge mehr zu erwarten.

Dr. med. Axel Hahn / Dr. med. Iffland
Fachärzte für Innere Medizin und Gastroenterologie
Hermann Hesse Platz 3 75365 Calw

Telefon 07051 – 790 25 0
Telefax 07051 – 790 25 29
info@gastroenterologie-calw.de

Ihr Termin

Vorbereitungsschema:

①

	Am Tag vor der Untersuchung	beginnen Sie um 18:00 Uhr und trinken bis 20:30 Uhr	500ml Eziclen + 1 ½ Liter Tee/Wasser

②

	Bei Untersuchungstermin zw. 8:00-9:00 Uhr	**Am Untersuchungstag** von *5:00 bis 7:30 Uhr*	500ml Eziclen + 1 ½ Liter Tee/Wasser
	Bei Untersuchungstermin zw. 10:00 -11:00 Uhr	**Am Untersuchungstag** von *6:00 bis 9:00 Uhr*	500ml Eziclen + 1 ½ Liter Tee/Wasser
	Bei Untersuchungstermin zw. 11:00 bis 13:00 Uhr	**Am Untersuchungstag** von *7:00 bis 10:00 Uhr*	500ml Eziclen + 1 ½ Liter Tee/Wasser
	Bei Untersuchungstermin ab 14:00 Uhr	**Am Untersuchungstag** von *10:00 bis 13:00 Uhr*	500ml Eziclen + 1 ½ Liter Tee/Wasser

Sollten Sie am Untersuchungstag feststellen, dass der Stuhlgang noch nicht klar ist, melden Sie sich bitte umgehend telefonisch bei uns.

1 Stunde vor dem geplanten Untersuchungstermin nichts mehr trinken! Ihre **notwendigen Medikamente**, insbesondere **Blutdrucktabletten**, dürfen sie nur nach Rücksprache mit uns einnehmen. Bei manchen Medikamenten (z.B. bei der Pille) kann die Wirkung abgeschwächt sein (bitte berücksichtigen!).

Zumeist ist es für Sie angenehmer, wenn zu Untersuchungsbeginn eine „Beruhigungsspritze“ verabreicht wird. Nach dieser Spritze müssen Sie in der Praxis bleiben, bis die Wirkung weitgehend abgeklungen ist. Auch danach dürfen Sie **bis zum nächsten Morgen kein Fahrzeug lenken**, keine wichtigen Entscheidungen treffen und nicht mit Maschinen arbeiten. Lassen Sie sich bitte nach der Untersuchung abholen und nach Hause bringen.

Für die Untersuchung sollten Sie **2 Handtücher normaler Größe mitbringen**.

Sollte sich bei Ihnen ein Hinderungsgrund für den Untersuchungstermin ergeben, dann teilen Sie uns dies bitte unverzüglich, **frühzeitig, mindestens jedoch 3 Tage vor dem Untersuchungstermin** mit. Wir reservieren uns relativ viel Zeit, um Ihnen eine Untersuchung ohne Zeitdruck zu ermöglichen. Ein Nichterscheinen können wir nicht akzeptieren und müssten Ihnen in diesem Fall eine **Ausfallgebühr von 80 Euro** in Rechnung stellen.

Sehen Sie der Untersuchung mit Ruhe und Gelassenheit entgegen!

Sie ist viel weniger schlimm, als Horrorgeschichten dies berichten. In aller Regel werden Sie gar nicht viel davon bemerken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Axel Hahn / Dr. Konrad Iffland